

A-Welle | Fragen und Antworten

Automatisches Ticketing 2025–2030

Stand 28.03.2025

A-Welle allgemein

? **Warum setzt die A-Welle verstärkt auf digitale Ticketlösungen?**

💡 «Das Mobilitätsverhalten entwickelt sich stetig weiter, und immer mehr Kund:innen nutzen digitale Ticketlösungen – bereits 69 % aller Tickets wurden letztes Jahr digital gelöst. Die A-Welle unterstützt diesen Wandel mit einem sanften Übergang und attraktiven Alternativen für alle, die weiterhin klassische Lösungen bevorzugen.»

? **Warum setzt die A-Welle verstärkt auf bargeldlose Zahlungsmethoden?**

💡 «Bargeldlose Zahlungsmethoden bieten viele Vorteile: Sie sind schneller, bequemer und reduzieren den Wartungsaufwand. Dadurch bleibt mehr Raum für moderne, benutzerfreundliche Billettlösungen. Für alle, die weiterhin alternative Zahlungsmethoden bevorzugen, werden passende Optionen zur Verfügung stehen – so bleibt der öV für alle zugänglich.»

? **Warum ist sollen bargeldlose Lösungen kundenfreundlicher sein?**

💡 »Über die digitalen Kanäle kann zeit- und ortsunabhängig ein Billett bezogen werden, die Suche nach Automaten sowie das Mitführen eines Papierbilletes entfällt. Bei der Nutzung des Automatische Ticketings mit EasyRide oder FAIRTIQ ist ausserdem keine Zonen-Kenntnis mehr notwendig.»

? **Wie lange kann ich die Automaten noch nutzen?**

💡 «Die Automaten werden etappenweise bis 2030 abgebaut. Die A-Welle verfolgt die Abschaffung in Zusammenarbeit mit den Transportunternehmen.»

? **Kann ich weiterhin mit Bargeld bezahlen?**

💡 «Ab 2027 sind die Automaten bargeldlos. Es wird aber alternative Möglichkeiten wie Prepaid-Karten oder Zahlungen in Verkaufsstellen geben.»

? **Welche Möglichkeiten gibt es für Personen ohne Smartphone?**

💡 «Der Umstieg auf digitale Billettlösungen erfolgt schrittweise, und es werden benutzerfreundliche Alternativen entwickelt, um allen Fahrgästen den Zugang zum öV zu ermöglichen. Zudem bleibt die persönliche Beratung an den Verkaufsstellen erhalten, sodass weiterhin individuelle Unterstützung geboten wird.

? **Wie genau wird der Zugang für technikferne Menschen erleichtert?**

💡 «Die Mitarbeitenden an den Verkaufsstellen unterstützen gerne bei der Einrichtung der Ticketing-Apps. Das Benutzen der Check-in / Check-out-Funktion ist nach der Einrichtung kinderleicht.»

? **Was passiert mit älteren Menschen, die mit Smartphones nicht umgehen können?**

💡 «Immer mehr ältere Menschen können sehr gut mit Smartphones umgehen. Und viele bevorzugen eine Lösung wie FAIRTIQ oder EasyRide, weil sie Angst haben, das falsche Billett zu lösen. Die A-Welle setzt auf einen sanften Übergang. Niemand wird gezwungen, sofort auf digitale Lösungen umzusteigen. Es wird eine aktive Begleitung in die digitale Zukunft geben und alternative Lösungen sowie persönliche Beratung an Verkaufsstellen bleiben ein wichtiger Bestandteil.

? Wie wird sichergestellt, dass sich wirklich alle Altersgruppen mit der neuen Lösung wohlfühlen?

💡 Die A-Welle bietet Unterstützung bei der Einrichtung und Nutzung digitaler Ticketlösungen. An verschiedenen Orten können Fragen gestellt und Unsicherheiten besprochen werden. So wird sichergestellt, dass auf individuelle Bedürfnisse bestmöglich eingegangen wird.

? Wie wird mit Beschwerden von Fahrgästen umgegangen, die sich überfordert fühlen?

💡 «Die Mitarbeitenden an den Verkaufsstellen sowie Kontaktmöglichkeiten per E-Mail oder Telefon ermöglichen einen konstruktiven Austausch mit dem Ziel, alle Fahrgäste in ihren individuellen Bedürfnissen zu unterstützen.»

? Gibt es eine Lösung für Tourist:innen oder Gelegenheitsfahrer:innen, die sich nicht extra eine App installieren möchten?

💡 «Für diese Kundengruppe werden aktuell (Stand April 2025) Lösungen erarbeitet, welche das Benutzen einer App nicht voraussetzen. Sobald eine finale Lösung existiert, werden die Informationen auf unserer Landingpage www.a-welle.ch/digital kommuniziert.»

? Wie werden Menschen ohne Bankkonto oder Kreditkarte künftig Tickets kaufen können?

💡 «Für diese Personen wird es weiterhin möglich sein, auch mit Bargeld Billette zu beziehen. Aktuell wird hierfür eine Prepaid-Karte entwickelt.»

? Wird es eine Anlaufstelle geben, an die sich Personen mit Schwierigkeiten wenden können?

💡 »Die Verkaufsstellen bieten weiterhin persönliche Beratung und Unterstützung beim Installieren der Apps.»

? Wird es Schulungen oder öffentliche Infoveranstaltungen zur Umstellung geben?

💡 »Ja. Diese Veranstaltungen sind noch in Planung und könnten etwa ab 2026 angeboten werden. Ausserdem sollen unterschiedliche Interessensgemeinschaften abgeholt und instruiert werden.»

? Wird es eine Übergangsphase geben, in der sowohl Automaten als auch digitale Lösungen parallel existieren?

💡 »Ja. Dieser Zeitraum ist grundsätzlich bis Ende 2029 geplant. Allerdings gibt es bereits heute Gegenden, in denen die Automaten schon abgebaut werden. Jedoch gibt es bisher immer die Möglichkeit, alternativ das Billett an einem Schalter oder teilweise auch beim Chauffeur zu beziehen. Details sind jeweils bei der jeweiligen Transportunternehmung zu erfragen.»

? Kann ich mein Billett weiterhin am Schalter beziehen?

💡 »Ja. Die Verkaufsstellen bleiben weiterhin bestehen, um eine persönliche Beratung zu gewährleisten. Das Ziel ist es, den Zugang zum öV für alle Fahrgäste so einfach und effizient wie möglich zu gestalten.»

Automatisches Ticketing allgemein

? Was ist der Unterschied zwischen digitalem Billett und Automatischem Ticketing?

💡 «Beim digitalen Billett muss vorgängig geplant werden, in welchen Zonen und zu welcher Zeit es gültig sein muss. Beim Automatischem Ticketing muss nur vor der Fahrt eingeecheckt werden, den Rest übernimmt die App und es kann komplett flexibel gereist werden.»

? Was ist der Unterschied zwischen EasyRide und FAIRTIQ?

💡 «EasyRide basiert heute auf der Technologie von FAIRTIQ. Die einfache Bedienung, die Reiseerfassung und die Preisberechnung ist identisch. Beide Lösungen sind auf dem gesamten Streckennetz der Schweiz für Automatisches Ticketing gültig, für beide Lösungen werden die Preise gemäss den geltenden Ticketbestimmungen für Automatisches Ticketing berechnet. Allfällig vorhandene Abos können hinterlegt werden, sodass Anschlussbillette automatisch ermittelt werden.

👉 Vorteile bei EasyRide:

- Ist in die SBB mobile-App integriert. Somit besteht auch direkter Zugriff auf den Fahrplan sowie die Möglichkeit, weitere digitale Billette zu beziehen.
- Enthält HalbtaxPLUS als Zahlungsmittel

👉 Vorteile bei FAIRTIQ:

- Smart Stop: sorgt dafür, dass die Fahrt automatisch beendet wird, sollte das Auschecken vergessen worden sein
- Mitnahmefunktion: Mitreisende sowie bis zu 5 Hunde und Velos können mühelos vor der Fahrt hinzugefügt werden – die Fahrt wird dann wie gewohnt mit einem Swipe für alle gestartet.
- Premyo: bis zu 25% Rabatt gibt es auf Fahrten, die im Gebiet der A-Welle stattfinden. Der Rabatt wird automatisch auf Fahrten im A-Welle Gebiet angerechnet und ist gestaffelt von 5% bis 25% in einem Kalendermonat. Weitere Infos unter: <https://www.a-welle.ch/premyo>.
- Monats-Capping: nur in der A-Welle wird der Preis für Fahrten in bestimmten Zonen pro Monat mit einem Maximalbetrag gedeckelt. Weitere Infos unter: <https://www.a-welle.ch/monats-capping>.
- Die FAIRTIQ-App kann in immer mehr europäischen Ländern eingesetzt werden: <https://fairtiq.com/de/gueltigkeitsbereich>.»

? Wo kann ich EasyRide und FAIRTIQ nutzen?

💡 «Im Zug, Tram, PostAuto, auf einigen Schiffen oder städtischen Verkehrsmitteln - der gesamte Geltungsbereich für die Schweiz kann hier eingesehen werden.»

? Was passiert mit meinem Abo, wenn ich das Automatische Ticketing benutze?

💡 «Das Zonenabo kann hinterlegt werden. Die App berücksichtigt dieses Abo und berechnet nur die zusätzlich benötigten Zonen.»

? Kann ich mein Halbtax in der App hinterlegen?

💡 «Ja. Die Preise werden dann dementsprechend berechnet.»

? Welche Vorteile hat das Automatische Ticketing für mich?

💡 «Keine Warteschlangen, nur die Reisen bezahlen, die auch tatsächlich durchgeführt werden, immer der beste Preis und mehr Flexibilität. Immer das richtige Billett und kein vorheriges Festlegen der Strecken.»

? Ich nutze heute ein Abo, da muss ich nichts tun, bevor ich einsteige. Gibt es den gleichen Komfort auch beim Automatischem Ticketing?

💡 »Nein, Stand heute nicht. Aber es wird an Lösungen gearbeitet, die den Komfort eines Abos haben. Diese Lösungen könnten bereits ab 2026 nutzbar sein. Informationen über die neuesten technischen Entwicklungen im Automatischem Ticketing werden jeweils auf der Homepage <http://www.a-welle.ch/digital> kommuniziert.»

? Kann ich weiterhin Billette für Mitreisende kaufen?

💡 «Ja. In der FAIRTIQ-App können ganz bequem Mitreisende, Hunde und Velos hinzugefügt und mit einem Wisch eingecheckt werden.»

? Welche Daten werden erfasst und warum?

💡 «Während der Fahrt erfasst die App Ortungs- und Aktivitätsdaten für die Routenbestimmung. Die Erfassung der Reisedaten beginnt mit dem Check-in und endet wenige Minuten nach Abschluss des Check-out-Vorgangs.»

? Was passiert mit meinen Daten?

💡 «Die Daten werden ausschliesslich im Zusammenhang mit der App und mit dem Kauf von elektronischen Billetten erhoben und verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, die geltenden Datenschutzrichtlinien werden selbstverständlich eingehalten. Weitere Verwendungen erfolgen nur mit anonymisierten Daten und dienen zur stetigen Verbesserung des Benutzererlebnisses.»

? Wie lange werden meine Daten gespeichert?

💡 «So lange wie nötig, so kurz wie möglich. Kundendaten werden zur Missbrauchsbekämpfung und für die Beantwortung von konkreten Kundenanliegen gemäss den schweizerischen Datenschutzbestimmungen aufbewahrt.»

? Wie sicher sind meine Daten?

💡 «Die Ticketing-Apps verwenden moderne Verschlüsselungs- und Datenschutz-Technologien, um Kundendaten zu schützen.»

? Kann ich das System einmal testen, bevor die Automaten verschwinden?

💡 «Ja! Die digitalen Ticketing-Apps sind bereits verfügbar. Probieren Sie sie aus und erleben Sie die Vorteile frühzeitig.»

? Warum soll ich darauf vertrauen?

💡 «Die Technik von EasyRide und FAIRTIQ wird bereits seit 2016 genutzt und seitdem konstant weiterentwickelt. Mittlerweile ist FAIRTIQ in 8 Ländern verfügbar, 240 Millionen Fahrten wurden damit bisher getätigt.»

? Muss ich Angst vor Bussen haben, wenn ich es nicht richtig mache?

💡 «Nutzende von EasyRide und FAIRTIQ sind dafür verantwortlich, dass das Smartphone funktionsfähig ist und für die Reise ausreichend Akku hat. Unsicherheiten in Bezug auf die Funktionsweise müssen unbedingt vor Fahrtantritt geklärt werden, da das Reisen ohne gültigen Check-in wie eine «Reise ohne gültigen Fahrausweis» vom Kontrollpersonal erfasst wird. Wenn die technischen Voraussetzungen stimmen, ist das Reisen mit den Apps jedoch kinderleicht.»

? Kann ich weiterhin Zonenabos & ähnliches lösen?

💡 «Zum jetzigen Zeitpunkt (April 2025) ja. Wir glauben, dass Abos jedoch nicht mehr den veränderten Bedürfnissen der Reisenden gerecht werden, da hierbei oftmals mehr gezahlt wird als tatsächlich gereist wird. Deshalb unterstützen wir das Automatische Ticketing, bei dem Einfachheit und Flexibilität im Vordergrund stehen.»

? Gibt es Sparbillette bei EasyRide oder FAIRTIQ?

💡 Nein. Sparbillette müssen mindestens eine Stunde vor Fahrtantritt gekauft werden. Das Automatische Ticketing hingegen wird erst unmittelbar vor Fahrtantritt aktiviert, wodurch Sparbillette nicht berücksichtigt werden können. Allerdings werden Fahrten in der A-Welle mit der FAIRTIQ-App rabattiert, siehe Vorteile bei FAIRTIQ.»

? Was ist mit Haustieren und Velos?

💡 «Bei EasyRide beziehen Sie diese Billette separat als digitales Billett in der App.

Bei FAIRTIQ hingegen können Sie Haustiere und Velos als Mitfahrer hinterlegen und gemeinsam mit ihnen einchecken.»

? Gibt es Studien oder Erfahrungswerte aus anderen Ländern, die zeigen, wie die Akzeptanz solcher Systeme läuft?

💡 «FAIRTIQ ist in einigen Ländern in Europa bereits gut verbreitet. Als aktuelles Beispiel lohnt sich ein Blick nach Dänemark: dort wurde im September 2024 die Rejsekort-App, die gemeinsam mit FAIRTIQ entwickelt wurde, landesweit ausgerollt, nachdem 2'000 Nutzende die App erfolgreich testen konnten. [Weitere Informationen](#).»

? Welche Sicherheitsmassnahmen gibt es gegen Betrug?

💡 «Grundsätzlich helfen Billettlösungen wie das Automatische Ticketing, Betrug und damit Einnahmeverluste zu verringern, indem bereits vor der Nutzung Sicherheitsmassnahmen greifen und oder dass Fahrgäste immer das richtige Billett haben und somit auch nicht irrtümlich ein falsches Billett lösen können. FAIRTIQ setzt dabei auf drei Bausteine ([Quelle](#)):

- 👉 Betrugsprävention: Sicherheitsmassnahmen wie Zahlungsmethoden vor Fahrtantritt oder Check-in nur an Haltestellen, sodass nicht später eingeecheckt werden kann.
- 🔍 Betrugserkennung: nachträgliche Reiseanalysen bei Auffälligkeiten.
- 🔧 Massnahmen: Konflikte reduzieren, Wiederholungstäter:innen erkennen und bei Bedarf sperren, Betrugserkennung kontinuierlich verbessern

Technische Fragen

? Wie installiere ich das Automatische Ticketing verlässlich?

Welche Voraussetzungen gibt es?

💡 Die Apps «SBB mobile» und FAIRTIQ werden im Play Store oder im App Store geladen.

Voraussetzungen:

- 📱 iOS 15 (oder neuer) oder Android 8.0 (oder neuer), mit aktivierten Google-Standortdiensten.
- 📶 funktionierende SIM-Karte mit aktivierten mobilen Daten (Verbrauch etwa 1 MB pro Stunde).
- 💳 gültiges Zahlungsmittel.

? Was passiert, wenn mein Handy keinen Akku hat?

💡 «Wenn das Smartphone während der Fahrt nicht funktions- und sendebereit ist, sind die Voraussetzungen für das Automatische Ticketing nicht erfüllt – entsprechend ist kein gültiges Billett vorhanden. Wenn das Smartphone nur kurzzeitig nicht funktionsfähig ist, so läuft das System auf dem Server im Hintergrund für eine gewisse Zeit weiter. Nutzende des Automatischen Ticketings sind dafür verantwortlich, dass das Smartphone während der gesamten Reise über ausreichend Akku verfügt.»

? Wieviel Akku und Daten verbrauchen die Apps beim Automatischen Ticketing?

💡 «Während der Fahrt senden und empfangen die Apps etwa 1MB pro Stunde. Der Akkuverbrauch wird im Durchschnitt mit 5% pro Stunde angegeben. Wenn daneben noch weitere Apps/Funktionen genutzt werden, leert sich der Akku jedoch deutlich schneller.»

? Warum muss ich beim iPhone bei der Standortberechtigung «immer» aktivieren?

💡 «Um die Fahrten korrekt zu erkennen, muss beim iPhone die Standortberechtigung auf «immer» setzen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass der Standort immer verwendet wird! Die App greift nur auf den Standort zu, wenn die App auf dem Bildschirm sichtbar ist (z. B., um deinen Abfahrtsbahnhof zu identifizieren) und während deiner Reisen.»

? Ich habe mich irrtümlicherweise eingeecheckt. Wird mir nun ein Billett verrechnet?

💡 «Nach dem Einchecken kann innerhalb von wenigen Sekunden gleich wieder ausgecheckt werden. Falls auf der gesamten Reise die erste Haltestelle nicht verlassen wird, wird kein Billett in Rechnung gestellt.»

? Was muss ich machen, wenn ich auf meiner Reise umsteige?

💡 «Gar nichts, ausser entspannt umzusteigen! Die App erkennt den Umsteigeprozess. Sollte der Aufenthalt mehr als 20-30 Minuten dauern, kann die Reise temporär gestoppt werden. Das Beenden der Fahrt hat keinen Einfluss auf die Preisberechnung, es werden automatisch alle Fahrten gezahlt, um am Ende des Tages die günstigste Billettkombination zu berechnen.»

? Welche Zahlungsmittel sind bei Easyride und FAIRTIQ gültig?

- 💳 Kreditkarte/Debitkarte
- 💳 TWINT
- 💳 PostFinance Card
- 💳 Reka
- 🍏 Apple Pay für iOS-Nutzende (nur FAIRTIQ)
- 📱 Google Pay für Android-Nutzende (nur FAIRTIQ)
- 📄 Monatsrechnung (nur EasyRide)
- 👛 HalbtaxPLUS (nur EasyRide)

? An wen wende ich mich bei Problemen?

- 💡 EasyRide: in der App SBB Mobile > EasyRide-Kontaktformular
- 💡 FAIRTIQ: in der App > Menü > Kontakt

? Was muss ich machen, wenn ich vergesse, mich auszuchecken?

💡 «Das System erkennt automatisch, wenn eine Fahrt beendet wurde und kann eine Warnung schicken. Bei FAIRTIQ kann die App mit aktiviertem «smart stop» die Fahrt abschliessen, wenn der Check-out vergessen wurde. Alle Unklarheiten können mit dem Kundenservice geklärt werden.»

? Wie werden die Preise berechnet?

💡 «Am Ende der Fahrt vergleicht die App alle verfügbaren Billette und berechnet die beste Kombination, entsprechend der Bestpreis-Funktion, welche auf täglicher Basis funktioniert. So wird auch das Zahlungsmittel nicht am Tag der Fahrt belastet, um den besten verfügbaren Tagesbestpreis zu ermitteln.»

Zukunft

? Was passiert mit den bedienten Verkaufsstellen?

💡 «Es gibt weiterhin Verkaufsstellen, an denen die Mitarbeitenden Auskunft geben und helfen können. Allerdings werden die Angebote vermehrt digitalisiert.»

? Was kommt anstelle der Automaten hin?

💡 «Mit dem Automatischen Ticketing kann jeder einen Automaten in der Tasche haben. Das ist die flexible und einfache Ablösung der Automaten. Für Lösungen ohne Smartphone könnte es möglicherweise in Zukunft Vorrichtung zur Validierung geben, die aber keinen vollwertigen Billettautomaten abbilden.»

? Gibt es eine Garantie, dass digitale Billette nicht teurer werden als Papierbillette?

💡 «Bereits heute sind die Preise beim Automatischen Ticketing eher günstiger als die der Papierbilletten. Zum einen, weil von Rabattmodellen wie «premyo» in der FAIRTIQ-App in der A-Welle profitiert werden kann. Zum anderen suchen die Apps immer die günstigsten Billett-Kombinationen, sodass in einigen Fällen eher weniger berechnet wird. Dies ist möglich, weil das Automatische Ticketing nach der sogenannten «Post-Price»-Methode funktioniert, die Preise werden also nach der Fahrt, am Ende des Tages, berechnet.

Papierbillette werden vor Fahrtantritt gelöst und haben daher den regulären Preis aufgedruckt. Sowohl die Automaten als auch das Automatische Ticketing greifen also auf die gleichen Preise zu, daher kann das Automatische Ticketing nicht teurer berechnet werden als die Papierbillette. Wie bereits erwähnt, ist es heute bereits eher günstiger.»

? Wird es eine zentrale Billett-App geben oder bleibt jede Region individuell?

💡 «Dies ist das Ziel der Branchenorganisation Alliance SwissPass, einzusehen auf <https://strategie.allianceswisspass.ch/>. Der Tarifverbund A-Welle unterstützt diese Strategie und ebnet mit dem Fokus auf das Automatische Ticketing den Weg hin zu einem einheitlichen nationalen Tarifsysteem.»

? Was passiert mit den Mitarbeitenden, die bisher die Automaten gewartet oder bedient haben?

💡 «Viele Automaten werden bis ca. 2030 im Einsatz sein, daher bleibt auch dieser Aufgabenbereich vorerst bestehen. Die Aufgaben dieser Mitarbeitenden sind heute bereits vielfältiger als das reine Warten der Automaten, daher können für die Zukunft diese Aufgabenbereiche auf die neue Situation angepasst werden.»

? Wird es weiterhin Tageskarten, Zonen-Abos und andere Sparangebote geben?

💡 «Der Vorteil vom Automatischen Ticketing ist, dass die Apps den Tagesbestpreis und FAIRTIQ im A-Welle Gebiet sogar den Monatsbestpreis berechnet – und dies ganz automatisch. Ausserdem profitieren alle Fahrgäste vom Rabatt Modell premyo und sparen so bis zu 25% im Kalendermonat. Die bisher bekannten Billette existieren zwar weiterhin im Hintergrund, sind jedoch nur indirekt ein Bestandteil des Automatischen Ticketings. Zum Beispiel wird das Automatische Ticketing bei einer Hin- und Rückfahrt automatisch eine Tageskarte berechnen und eine weitere mögliche Fahrt in der gleichen Zone auch nicht bepreisen.»